

DIE LEITER DER KINDERPARTIZIPATION

1992 entwickelte Roger Hart das Modell «Kinderpartizipation: von Scheinbeteiligung zu Bürgerbeteiligung» (UNICEF Innocenti Research Centre, Florenz).

Die Kinder erkennen ein Problem an ihrer Schule, initiieren ein Projekt zu dessen Lösung und überzeugen Erwachsene, sich daran zu beteiligen.

8

Von Kindern initiiertes Projekt, Entscheidungen gemeinsam mit Erwachsenen

Die Kinder erstellen für ihre Schule eine eigene Zeitung oder Fernsehsendung.

7

Von Kindern initiiertes und geleitetes Projekt

Die Kinder werden eingeladen, sich am Projekt zur Gestaltung eines Pausenplatzes zu beteiligen.

6

Von Erwachsenen initiiertes Projekt, Entscheidungen in Absprache mit den Kindern

Die Kinder werden von der Gemeindepräsidentin oder dem Gemeindepräsidenten zu einer bestimmten Frage konsultiert; ihre Meinungen werden sehr ernst genommen.

5

Konsultiert und informiert

Eine Gruppe von Kindern wird für die Umsetzung eines gemeinsamen Projekts zusammengestellt. Sie werden über dessen Ziele informiert und fühlen sich für die entstehenden Ergebnisse verantwortlich.

4

Teilhabe

Kinder, die sich gut ausdrücken können, werden für die Teilnahme an einer Gesprächsrunde ausgewählt, ohne richtig vorbereitet worden zu sein und ohne dass ihre Mitschüler*innen einbezogen wurden.

3

Symbolische Beteiligung

Die Kinder singen und tanzen, haben aber nur eine sehr vage Vorstellung davon, worum es geht.

2

Dekorative Beteiligung

Die Kinder werden darauf vorbereitet, bei einer Demonstration politische Plakate zu tragen.

1

Manipulation

Beteiligung

Nicht-Beteiligung

EIN PROJEKT STARTEN!

Was? (Welches Thema? Titel wählen und Projekt beschreiben.)

Wann? (Beginn, Etappen, Ziel erreicht, wenn ...)

Für wen? (Wer profitiert vom Projekt?)

Mit wem? (Wer sind unsere Ansprech- und Unterstützungspersonen?)

Wer? (Wer macht was?)

Wie? (Wie gehen wir vor?)
